

bis Sonntag / 31. August 08

kunsthau muerz / walter buchebner saal

Wann begann temporär?  
Frühe Stadtinterventionen und  
Sanfte Stadterneuerung

Kuratorinnen:

Christiane Feuerstein und Angelika Fitz

Temporäre Interventionen sind zu einer populären Strategie in Stadterneuerungsprojekten geworden. Die Ausstellung beleuchtet die mannigfaltigen Vorläufer dieses Trends in Österreich, von Protestbewegungen wie Spittelberg, Arena und Alt-Urfahr, die den Wert alter Bausubstanz ins Blickfeld rückten, bis zu experimentellen Aktionen von Coop Himmelb(l)au, Haus-Rucker-Co, Zünd-Up oder Missing Link. Ein Vergleich mit aktuellen Initiativen aus Amsterdam, Wien und New York zeigt, dass Fragen zu Flüchtigkeit und Nachhaltigkeit, zu Unterhaltung versus Mitgestaltung oder zur Medialisierung schon aktuell waren, als temporär begann.



Im Herbst 2008 erscheint dazu eine Publikation im Verlag Springer Wien New York

Öffnungszeiten: Donnerstag – Samstag  
10:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr

Kartenpreise: Familien 5,- / Erwachsene 4,-  
Jugendliche und Studierende 3,-  
Inhaber der Mürzer BonusCard 1,-



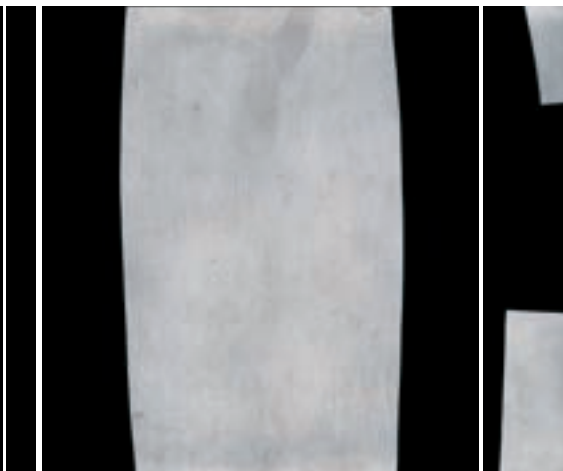
bis Sonntag / 27. Juli 08

galerie kunsthau muerz

Georg Eisler

Im Mittelpunkt des Werks Georg Eislers steht das Interesse am Menschen, an den politischen Umständen seiner Zeit und die Freude am Erzählerischen. Angelpunkt seiner künstlerischen Sicht, die sich stets am Gegenständlichen orientierte, ist der Mensch als Individuum oder als Teil der Masse. Im Jazzlokal, im Café, in der U-Bahn, bei Demonstrationen oder in den (Fernseh)Bildern gewalttätiger politischer Auseinandersetzungen fand der Künstler die Themen seiner Kunst.

Öffnungszeiten: Donnerstag – Samstag  
10:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr



bis Sonntag / 27. Juli 08

Neuberg / Pillhofer-Halle

Josef Pillhofer : Realität und Abstraktion

Überblickt man das Werk Josef Pillhofers wie es sich in kleinen und großen sowie monumentalen bildhauerischen Arbeiten, aber auch in Studien und Zeichnungen darstellt, so tritt in all seinen Werken die Parallelität von Naturstudium und abstrakter Formgebung auf. Schon früh bezog er zwei Positionen. Die Position vor der Natur und die vor den stereometrischen Elementen. Er sucht nicht die Form an sich, sondern jene formale Gestaltung, welche sich dadurch manifestiert, die Wirklichkeit zu fassen und zu beschreiben, um dann in seinen Plastiken die Realität in ihrer knappsten und ausschließlichen Form festzuhalten.

Öffnungszeiten: Donnerstag – Samstag  
10:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr



3. bis 9. August 08

kunsthau muerz

anton webern werkstatt : Interaktive Woche

Elisabeth Kropfitsch / Violine  
Luisa Sello / Flöte  
Johannes Kropfitsch / Klavier  
Stefan Kropfitsch / Violoncello  
Rainer Bischof / Komposition und Spezialkurse  
Jess-Trio-Wien / Klavierkammermusik

Die „anton webern werkstatt“ versteht sich als interaktiver Treffpunkt für Musiker, die sich sowohl mit dem für ihr Studium erforderlichen Repertoire als auch mit Werken der Komponisten der „Zweiten Wiener Schule“ in einem intensiv gestalteten Kurs auseinandersetzen wollen.



Die Teilnehmer werden individuell im gesamten Spektrum ihres Repertoires von den Lehrenden unterwiesen. Darüber hinaus werden in den Abendstunden für die „webern-werkstatt“ zentrale Werke mit Rainer Bischof und den Dozenten erarbeitet.

4. August / 10:00  
kunsthau muerz / anton webern saal  
Inskription

4. bis 8. August  
Unterricht laut Einteilung

9. August / 10:30  
Abschlusskonzert der Kursteilnehmer

Nähere Informationen zur interaktiven Woche sowie Anmeldeöglichkeit unter [www.kunsthau.muerz.at](http://www.kunsthau.muerz.at) oder unter 03852 / 56200



**Sonntag / 3. August 08 / 10:30**

kunsthau muerz / anton webern saal

Eröffnungskonzert : Ein Fest für Anton von Webern

Elisabeth Kropfitch  
Johannes Kropfitch  
Stefan Kropfitch  
Luisa Sello  
Wolfgang Klos  
Rainer Bischof

10:30 / Sektempfang  
11:00 / Eröffnungskonzert  
Gestaltet von den Dozenten der interaktiven Woche, erklingen neben Werken von Anton von Webern auch Kompositionen von Alexander von Zemlinsky und Rainer Bischof.

Freier Eintritt

**Mittwoch / 6. August 08 / 19:00**

kunsthau muerz / anton webern saal

Geblandeter Augenblick – Anton Weberns Tod

Gert Jonke / Lesung  
Erwin Kropfitch / Klavier

„Das ist doch schon gleich was ganz anderes.“  
So lautet der letzte Satz in Gert Jonkes Novelle „Geblandeter Augenblick. Anton Weberns Tod.“  
Um der Bombardierung Wiens zu entgehen, war der Komponist vier Monate nach Ende des Zweiten Weltkrieges nach Salzburg geflohen. Dort wurde er, der zum Schutz der Enkelkinder seine Zigarren vor dem Haus rauchte, von einem Koch der US-Army erschossen. Raymond Bell war betrunken, fühlte sich vom Aufflackern des Streichholzes bedroht, schoss, tötete, kehrte in die Vereinigten Staaten zurück und starb zehn Jahre nach Webern. Ohne auch nur geahnt zu haben, wen er da ermordet hatte. Gert Jonke liest das Resumé eines zufälligen Todes. Erwin Kropfitch am Klavier mit Werken von Alexander Zemlinsky, Anton von Webern und Wolfgang Liebhart.

Freier Eintritt



**Samstag / 09. August 08 / 10:30**

kunsthau muerz / anton webern saal

Abschlusskonzert der Kursteilnehmer

Die Studierenden der anton webern werkstatt 08 spielen im Kurs erarbeitete Kompositionen. Zu erwarten ist ein vielfältiges Programm, das auch zentrale Werke der „Zweiten Wiener Schule“ beinhaltet.

Freier Eintritt

Das kunsthau muerz ist ein Ort des Dialoges mit Kunst und Wissenschaft. Das Programmgeschehen erstreckt sich auf die Sparten Musik, Literatur, bildende Kunst, Architektur, intermediale Formen und Wissenschaft.

Gebaut als Klosterkirche vom Bettelorden der Franziskaner, aufgelassen in der Zeit nach Joseph II., diente das Gebäude über Jahrhunderte unterschiedlichsten Zwecken (Militärunterkunft, Sitz von Handwerksbetrieben, Malzdörre, Gaststätte, Tischtennishalle).

Josef Pillhofer hat die alte Bausubstanz entdeckt, die sodann unter Denkmalschutz gestellt wurde. Landeshauptmann Josef Krainer griff das Nutzungskonzept für das kunsthau muerz auf. Aus Anlaß der Landesausstellung „Sport, Sinn und Wahn“ beauftragte das Land Steiermark mit Unterstützung des Bundes und Einbindung der Stadt Mürzzuschlag die Errichtung des kunsthau muerz durch die Architekten Konrad Frey und Andreas Ortner. Die Walter Buchebner Gesellschaft – aus ihr ging die kunsthau muerzzuschlag gesmbh hervor – erhielt das kunsthau als Locus für ihre Tätigkeit zugeeignet.

arnold schönberg kunstschnule:  
Recherchieren skizzieren experimentieren konstruieren definieren diskutieren kommunizieren provozieren publizieren materialisieren inszenieren analysieren – die vom kunsthau muerz geführte arnold schönberg kunstschnule versteht sich als künstlerisches Labor. Der Aspekt des Entdeckens und Erforschens von Themen, Methoden, Ausdrucksmöglichkeiten und eigenen Fähigkeiten steht im Vordergrund. Die Kunstschnule bietet Raum, um gemeinsam quer durch die Kunstsparten zu experimentieren, eigenständig künstlerische Positionen zu formulieren und die eigene sowie die Wahrnehmung anderer zu sensibilisieren. Die enge Kooperation mit dem kunsthau muerz fördert die diskursive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und bietet ein breites Spektrum an möglichen Positionierungen.

**BÖHLER**  
BLECHE

**WOCHE**

**GRAWE**

**DER STANDARD**

**VOLKSBANK**  
MÜRZTAL - LEOBEN

Karten:  
Telefon: 03852 / 56200 oder  
kunst@kunsthau.muerz.at oder an der Abendkasse.  
Für Inhaber der Mürzer Bonus Card gilt für alle Veranstaltungen ein Kartenpreis von Euro 1,-.

E-Mail-Kartenbestellung der Musikreihen:  
bruecken@kunsthau.muerz.at  
classic.muerz@kunsthau.muerz.at  
jazz.muerz@kunsthau.muerz.at  
baroque.muerz@kunsthau.muerz.at

Auskünfte:  
kunsthau muerz  
Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag  
Telefon: 03852 / 56200, Fax: 03852 / 56209  
E-mail: kunst@kunsthau.muerz.at  
www.kunsthau.muerz.at

Artwork:  
buero zwo design und kommunikations-gmbh  
kunsthau muerz

Die Stadt Mürzzuschlag

**kultur**  
steiermark

**B.M.W.F<sup>a</sup>**

**bm:uk**



Foto: Ernesto Ortner

**kunsthau muerz**  
juli / august 08